

Infosheet aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

Ihre Meinung ist gefragt: Wie sollte die EU-Agrarpolitik vereinfacht werden?

Heute hat die Europäische Kommission (EK) den Startschuss für die erste Phase der Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) gegeben: Mit einer EU-weiten Konsultation wendet sich die EK an Betroffene und Interessierte, um Anregungen und Input für mögliche und notwendige Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union einzuholen.

Die Gemeinsame Agrarpolitik ist gemeinsam mit der Regionalpolitik der gewichtigste Politikbereich der Europäischen Union. Über die Reform der GAP wird in Brüssel daher bereits seit längerem rege debattiert, und heuer will die Kommission konkrete Reformschritte vorbereiten. Dafür ist sie besonders an Erfahrungen, Meinungen und Anregungen aus der Land- und Forstwirtschaft, von Interessensverbänden, Nichtregierungsorganisationen, Sozialverbänden und karitativen Einrichtungen, aus Wissenschaft und Forschung, von Gemeinden, Ämtern und Behörden, von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von interessierten Bürgerinnen und Bürger interessiert. Die eingehenden Beiträge will die EU-Kommission für ihre Mitteilung über die Ausrichtung der künftigen Agrarpolitik der EU auswerten und berücksichtigen.

Die Ergebnisse der EU-weiten Konsultation werden im Internet veröffentlicht und im Juli 2017 von EU-Landwirtschaftskommissar Phil Hogan offiziell vorgestellt. Bis Jahresende 2017 will die EU-Kommission schließlich einen Vorschlag für die Reform der GAP vorlegen, mit der die Gemeinsame Agrarpolitik vereinfacht und zukunftsstark modernisiert werden soll.

[Direktlink zum Fragebogen](#) - [weiterführende Informationen](#)

Die Einreichfrist endet am **2. Mai 2017**.

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer [Facebook-Seite](#).